**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

Heft: 1

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und etwa 15 Jahre dauern. Die Kosten, die teilweise durch eine Geldlotterie aufgebracht werden, sind auf  $1^3/_4$  Millionen gewertet und die der Freilegung des durch einige Gebäude verunstalteten Wünsterchors auf  $^3/_4$  Millionen.

Für die neue Schulhausbante in Wollerau wurden die Steinhauerarbeiten in Granit und Sandstein vergeben, und zwar die Granitarbeiten (Hauptsockel, Zwischensockel mit Sockelgurt und Stiegen) an Herrn Antonini in Wasen (Uri), die Steinhauerarbeit der südlichen, westlichen und östlichen Façabe (in Bollingerstein) dem Herrn J. Fleischmann in Lachen, diejenige der nördlichen Façabe (in Höfner Sandstein) dem Herrn D. Müller auf Blatt-Wollerau.

Pfäffiton (Burich) hat ben Bau eines neuen Schulhaufes beichloffen.

In Olten follen 20 neue Saufer im Bau fein.

Das "Kanorama" zu Einsiedeln wird nun nun wirflich gebaut. Es soll ein Bau mit 100 Meter Durchmesser und einem Kostenpreis von 200,000 Fr. werden und ein zwölsseitiges, turm= und hallenartiges Gebäude mit einem schönen Portale bilden. Zur Ausstellung gelangen darin nur Bilder und Statuen der heiligen Schrift, namentlich aus der Geschichte und dem Leben und Leiden Jesu.

Das neue Schulhaus in Groß-Einsiedeln, welches ben Bezirf auf 40,000 Fr. zu stehen kommt, kann nächsten Gerbst bezogen werden. Das alte Schulhaus, das älteste des Bezirkes, kommt alsdann auf die Steigerung.

Die Glafergehülfen in Zurich ftreben aufs Frühjahr eine Reduktion ber Arbeitszeit und Lohnerhöhung an, evenstuell burch Streik. Die Glafermeifter organisteren Wiberstand.

# Technisches.

Für Pferdebefiger ift nachftebende Rotig fehr gu beachten: Berr A. Uffhausen in Ronigsberg hat ein Bebig erfunden, das beim Fahren und Reiten volle Sicherheit ge= währt, an jedem Baum leicht eingeschnalt werden fann, feine Schmerzen verursacht und bas Durchgeben ber Pferde absolut verunmöglicht. Das neu erfundene Gebig hat fich überall als burchaus zuverläßig und ficher bewährt und find mittelft besfelben auch die unbandigften Pferde ohne Rraftanftrengung zu regieren und fofort gur Raifon gu bringen. Un= läglich ber Wander-Ausstellung der Dentschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Königsberg wurde das Sicherheitsgebiß einläßlich geprüft und konnten die Aferde damit auch im ftartften Galopp augenblidlich gum Stehen gebracht werben. Sogenannte "Bungenftreder" gewöhnen fich biefe Untugenb bein: Bebrauche des Sicherheitsgebiffes fofort ab. Der hohe praftische Wert und die unbedingte Zuverlässigkeit dieses Bebiffes find burch eine Reihe amtlicher Attefte aus allen beutschen Staaten anerkannt und gewürdigt. Die Unschaffungstoften find im Berhältnis zum Rugen fehr unbebeutenb und follte tein Pferdebefiger verfaumen, fich von Berrn A. Uffhausen, Ziegelstraße 1 in Königsberg (Breugen) einen illuftrierten Profpettus gufenben gu laffen. Die Gifindung ift einfach, aber fehr praftisch, und nebenbei bemertt, auch für bie Schweig mit Batent ausgerüftet.

Bilderbede aus Celluloid. Die bisher aus Glas gebildete Bilderbede stellt Klemens Müller in Leipzig nach seinem patentierten Versahren aus Celluloid auf folgende Weise her: Der fertiggestellte Rahmen wird mit einer Schicht von Celluloid überzogen, deren mittlerer Teil eine durchsichtige Decke für die in den Rahmen gefaßte Fläche bildet. Der Rahmen wird in solcher Weise gepreßt, daß die Celluloidsschicht mit den erhabenen und vertieften Stellen des Rahmens, sowie dessen Verzierungen eine innige, feste Verdindung bildet. Das Celluloid wird zu diesem Zwecke in biegsamen und weichen Zustand versetzt und durch Pressung mit dem Rahmen vereinigt. Beim Erhärten des Celluloids ershält der Rahmen nicht allein eine schöne, glänzende Obersstäche, sondern, was den Schwerpunkt bildet, die innere freie

Bilbsläche bes Rahmens wird von der Cellusoibschicht ebenfalls bedeckt und bildet, weil diese fardlos ift, eine durchsichtige Decke zum Schutze der in den Rahmen gebrachten Bilder 2c. Diese Cellusoidschicht, welche für gewifse Fälle auch gefärbt sein kann, ist viel haltbarer als Glas, sie wird mit dem Rahmen aus einem Stück gefertigt und sichert ein völlig staubsicheres Einrahmen der Bilder.

Renerungen an Dobeln. Batent R. Bawifchta. Gegenftand diefer Erfindung ift eine Ginrichtung an Sobeln, ber= möge beren das hobeleisen mit großer Raschheit, Leichtigkeit und Benauigfeit eingestellt und ebenfo leicht behufs Schar= fens herausgenommen und mieber eingesett werben fann. Das Hobeleisen ift an einem Reil befestigt, welcher Reil vorne ausgestemmt ift, um bas untere mit einem Bunde verfebene Ende einer Schraube und Unterlageplatte aufzunehmen, zwischen benen ber Bund enthalten ift. Die Schraube geht durch eine Mutter, welche durch Arme mit an ben Sobelmanden befestigten Bügeln losbar verbunden ift. Wird nun bie ermahnte Schraube mittelft eines am oberen Ende an= gebrachten Flügelgriffes gebreht, fo wird bas Gifen je nach Bedarf mit großer Genauigkeit und Raschheit eingestellt. Durch Lösen ber Arme ber Schraubenmutter von ben Bügeln fann man bas Gifen famt bem Reil behufs Scharfens leicht herausnehmen. ("Cont. Holzztg.", Wien.)

Eine Stellvorrichtung für Schiebefenster führt Autbon in der Weise aus, daß er eine horizontal vor dem Fensterrahmen liegende, in Endzapsen drehdare Leiste mit Gummisstücken nach der Fensterseite hin versieht und die Leiste unter einem solchen Winkel am Fensterrahmen nach oben anliegen läßt, daß der Nahmen wohl hochgehoden werden kann, aber durch die Neibung des Gummis am Heruntersallen verhindert wird. Die durch eine Schnur beeinflußte Leiste trägt an einem Arm einen mit Gummi armierten Bremskloß, der sich gegen den Nahmen legt und ein sanstes Herabsleiten desselben erzielt, wenn die Schnur gezogen und dadurch gleichzeitig die Sperrvorrichtung ausgelöst wird.

#### Literatur.

Das "Schweizer Zeit-Buch" ("Chronicon Helveticum") vom Jahre 1892 ist bis auf die 3 letzten Hefte erschienen und wird demnächst komulet vorliegen.

Ausser dem genauen Wetterbericht von jedem Tage des Jahres und einer synchronologischen Aufzeichnung aller Erscheinungen und Begebenheiten auf dem geistigen und materiellen Gebiete der Schweiz enthält das Buch über 100 grössere Artikel in Wort und Bild über die Hauptpunkte, also die ausführlichen Biographien aller in diesem Jahre verstorbenen Schweizer von Bedeutung, Charakterbilder aus unserem politischen und gemütlichen Volksleben, die besten der klassischen Reden, welche bedeutende Männer zum Volke oder im Rate gesprochen etc. Dieser letztere Punkt allein schon, durch welchen dieses Buch zu einer schweizerischen Volksrednerschule gestempelt wird, sollte jeden Schweizer, der seine patriotische und sittliche Lebensaufgabe richtig erfasst, veranlassen, das einzig in seiner Art dastehende vaterländische Werk zu lesen. (Wir wollen damit ja nicht sagen, dass jeder ein Volksredner werden soll, sondern dass sich jeder an den in schöner Form dargebotenen trefflichen Gedanken erbaue und daran seinen Charakter stärke!) Preis per Heft 85 Cts.

Man bestelle den 1892er Band zur Einsicht, was bei jeder Buchhandlung oder direkt bei der Verlags-Anstalt Senn-Holdinghausen in St. Gallen geschehen kann.

Vom 1893er Band sind Heft 1 und 2 (Januar und Februar) erschienen; das Märzheft erscheint in zirka drei Wochen. Diese Hefte (Preis per Heft 85 Cts.) werden gerne zur Einsicht gesandt.

#### Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrit nur für technische Insormationen da ift, werden doch häusig Fragen rein tausmännischer Natur, die in den Inseratenteil gehören, hier eingerückt; diese werden ge

wöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Be-förderung uns Roften und Mühe verursacht. Diefe Auslagen werben wir fünftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

180. Ber liefert preiswürdig etwa 800-1000 Quadratfuß icone, ganz durre Eichenladen für Kirchenstühle,  $5^{1}/_{2}$ -6 Centimeter did und etwa 85-45 Centimeter breit?

181. Ber ist Bertäufer von einem noch guterhaltenen Schlosser

wertzeug?
182. Ber liefert Schultische nach den im Aargau staatlich vorgeschriebenen Muftern und wo fonnen folche eingesehen werden?

188. Giebt es auch ein Buch zur Erlernung der Anfertigung von Solzement, Dachpappe und verwandte Fabrifate?

189. Wie viel Drudfraft ist erforderlich an einer Bauftein-Gementplattenpreffe gewöhnlicher Dimenfionen ?

190. Ber ift Lieferant von gutem und hilligem Del zum Ginölen von Cementröhrenformen?

191. Beldie Bedachung ist am zwedmäßigsten und vorteil-haftesten für einen Kirchturm? 192. Ber hätte einen noch in gutem Zustand befindlichen Schrauben-Flaschenzug zu verkaufen, für 300—500 Kiso? Offerten mit Preisangabe an Die Fournierfabrit Monthen (Ballis).



Juftrationsprobe aus dem "Schweizer Zeitbuch" (Chronicon Helveticum) von Walter Senn-Holdinghausen in St. Gallen. Die Biographie des sel. Herrn R. Pfister ist dortselbst zu lesen.

183. In welcher Dide follen großere und fleinere Rugbaumftamme gefchnitten werden, daß fich die Laden gum Berfaufe am

besten eignen? 184. Ist in der Schweiz eine Fabrit für Luftventisatoren mit Drudwafferbetrieb?

185. Bie breit muß ein Bandfägenblatt sein, um damit Banholz von 15 Centimeter Dicke zu schneiden? Wie dick das Blatt- und wie groß die Zahnung? Wo sind solche zu beziehen?
186. Bo besteht in der Osischweiz eine Imprägnieranstalt, welche 4—5000. Stiet tannene Haglatten, 2,5 Meter lang, 10 Centi-

meter breit und 45 Millimeter bid, mit Chlorzint impragnieren fonnte?

Wer murde beständiger Abnehmer von Randschindeln 187. und Ziegelschindeln sein? Garantiert extra schöne Ware. Unt-wort und Raberes an F. J. Müller, mechanische Randschindeln-fabrit in Doppleschwand, Kt. Luzern. 193. Belches find die besten Kaminhüte, gegen Föhndruck und Sonnenschein schützend, und wer liefert solche unter Garantie? (Das Kamin ist rund, von Gisenblech, mit 27 Centimeter Durchmeffer.)

194. Ber ift Raufer von iconen Gichen, Rottannen und Riftenbrettern?

195. Wer hatte eine gebrauchte, jevon nom ... 3- stanbe fich befindliche Kortzerfleinerungsmaschine zu vertaufen, eben-

### goti, a far Antworten. has said and and

Auf Frage 164 wolle man sich geft. wenden an Ulr. Rutis-hauser, Holzhandlung, hemmersweil b. Amrisweil (Thurgau). Auf Frage 163. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespon-benz zu treten. Jafobs u. Co., Cementgeschäft, Zürich III.

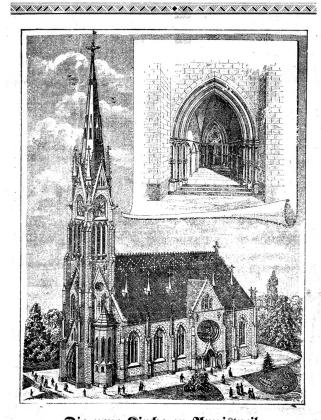
Auf Frage 166. Bir find Bertäufer von neuen und ichon gebrauchten eifernen Baugerufthalter. Gebr. Gantenbein, Baugeschäft, Werdenberg. Auf Frage 175.

Die Fournierfabrit in Monthen (Ballis)

liefert Rugbaumfüllungen (panneaux). Auf Frage 174. 3ch habe eine Bandfage, gang aus Gifen, von herrn G. Stoder in Beinfelben bezogen und tann mit der-

von Herrn E. Stoder in Weitzelein bezogen und tann mit derselben bei Handbetrieb kurze Stücke von 15 Centimeter schneiden. Ab. Thommen, Wagner in Gelterkinden (Baselland) Auf Fragen 166, 174 und 177. B. Schester, Schafshausen. Auf Frage 171. H. Grande, Holzdischauer in Unterstraßszürich, liesert Holzschnigereine in jedem Stil und allen Holzarten. Kunstgereiche Ausführung und mäßige Preise.

Auf Frage 174 diene zur Untwort, daß auf fraglichen Bandfägen 20—25 Centimeter Did geschnitten merben fann. Borgug-liche Banbfagen liefert der Bertreter einer Leipziger Maschinen-fabrif, herr Couard Stocker in Beinfelden.



Die neue Kirche zu Amrisweil. Erbaut aus patent. fün ftlichen Baufteinen von A. Greppi, Zürich.

# Submiffions-Anzeiger.

Rotig betr. ben Submiffions-Angeiger. Ber die jeweilen in der erften Salfte der Boche neu eröffneten Gubmiffionen vorher

Abitz betr. den Submitions-Anzeiger. Wer die seibelten in der ersten Halfte der Boche neu eröffneten Submissionen vorher zu erschren wünscht, als es durch die nächste Kummer d. Bl. gesichen kann, sindet sie in dem in unserm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Duartal). Dasselbe wird näulich je Mittwochs ausgegeben, die "Ilustritte schweizer. Handweizer Zeitung" Samitags. Der Submisstans-Anzeiger dieser beiden Plätter ist der vollständigke und promyteste der Hyweiz. Die Schreiner- und Parquetarbeiten, sowie die Erserung der hölzernen Rolläden für das Postgebäude in Solothurn werden siermit zur Konsurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsormulare sind der Vererung der hölzernen kolläden für das Postgebäude in Solothurn zur Einsicht ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsormulare sind der Vererung der eiden, Bauten in Bern verschlosser münch in Solothurn zur Einsicht ausgeset. Uebernahmsosserten sind der Virestion der eiden. Bauten in Ben verschlossen unter der Ausschlichtigungebot sür Postgebäude Solothurn" bis und mit dem 8. Apristranto einzureichen.]

Die Freitreppen der Schulhänser in Buchs und Altenders (Gemeinde Buchs, Kt. St. Gallen) sind in Granitstein neu zu erstellen. Uebernahmsosserten hiefür, sowie für das eiserne Stangengeländer in Altendorf sind his 5. April beim Schulratsdräsderen berrn Warb, Schlegel, einzureichen, bei welchem Näserschlesser

prafibenten, herrn Math. Schlegel, einzureichen, bei welchem Ra-heres über Maße z. zu erfragen ift. Die Gemeinde Chang De Fonds schreibt hiermit die Ar-beiten für 400-450 Duadrafmeter Strakenpilasterung (Steinpflaster)

gur freien Konfurreng aus. Gingaben find an das Bureau Communal versiegest unter Aufschrift "Straßenpslästerung" zu adressieren. Das Pflichtenheft kann im Bureau des Travaux Publics, Chang = de = Fonds, verlangt oder eingesehen werden. Termin 15. Upril 1893.

Die Ginwohnergemeinde Ridan eröffnet hiermit Ronfurreng über nachgenaunte Lieferungen und Arbeiten für ihre Hochdruf-Basserversorgung: 1. Erstellung des Reservoirs von 230 Kubit-meter Inhalt; 2. Erstellung der Leitungen: a) zirka 1562 Lauf-meter von 150 Millimeter Lichtweite, d) zirka 235 Laufmeter von 120 Millimeter Lichtweite, c) zirka 925 Laufmeter von 100 Milli-meter Lichtweite; 3. Lieferung von 13. Aufmeter von 100 Milli-meter Lichtweite; 3. Lieferung von 13. Aufmeter von 100 Milli-meter Lichtweite; 3. Lieferung von 13. Aufmeter von 100 Milliwith Meller bei ber erforberlichen Formfliche zu Richard, 17 Stud Schieberhahnen, 17 Stud Sybranten, sowie ber erforberlichen Formstüde zc. Plane, Bedingnisheste und Bersvertrag liegen im Rathause zu Niban zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsormulare erhoben werden fönnen. Offerten sind verschlossen unter der Ausschrift "Basserversorgung" bis und mit dem 15. April 1893, abends 5 Uhr, dem Einwohner-gemeinderat von Ridau einzureichen.

Die Bauschmitebearbeiten und die Lieferung von Balzeisen für das neue Follgebäude an der Elisabethenstraße in Bazel werden hiermit zur Konfurrenz ausgeschrieben. Bedingungen und Angebotsormulare werden auf schriftliches Verlangen den Reslettanten durch die Direktion der eidgen. Bauten in Bern zugesandt werden. Uebernahmsosserten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Pern verschlossen und unter der Aufschrift "Angebot für Zollgebäude Bajes" die und mit dem 9. April franko einzureichen.

Die Sennerei-Gesellschaft Wagen-Jona bei Rapperswill eröffnet hiermit freie Loufurenz über die Krifeslung einer nauen

eröffnet hiermit freie Konfurreng über die Erftellung einer neuen Sennhütte. Blane und Attorbbedingungen liegen bei herrn 3. Helbling jum "Rögli" in Wagen zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten für jede einzelne Arbeit, jowie für Gesamtatford find bis spätestens den 7. April 1893 verschlossen und mit der Ausschrift "Sennhüttenbau in Wagen Jona" an Derrn I Helbling zum "Röhli", Präfident der Baukommission, einzureichen

Heber Erstellung einer Strafgenbeleuchtung Ränifon wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Bauvorschriften und Altfordbedingungen liegen bis zum 9. April bei Herrn Präsibent Meier Bur Ginficht offen Uebernahmsofferten find innert gleicher Frift verschlossen mit der Aufschrift "Gingabe für Stragenbeleuchtung" der Borfteberichaft einzureichen.

Erftellung eines Bauprojettes nebit Boranichlag für die Effer bahnlinie Konolfingen-Sasle, sowie die Berifitation des Bau-projettes für die Linie Konolfingen-Thun. Offerten für Erstellung Diefer Arbeiten auf dem Birean des Direktors der Emmenthalbahn in Burgdorf einzureichen bis 15. April.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung 23. Senn jun. in St. Gallen:

Souard Japing, Die Glektrolyse, Galvanoplaftik und Reinmetall-Gewinnung. Mit besondererer Rücksicht auf ihre Amendung in ber Pragis. Mit 46 Abbildungen. 3 weite Muflage. 18 Bogen. Geheftet Fr. 4. -, gebunden Fr. 5. 40.

Bur Entbedung von neuen, fowie gur Wieberauffin-bung ausgebliebener Brunn- ober Seilquellen, als auch gur

Directierung und Aussichten vor Verlangen, als auch zur Projeftierung und Aussichrung von Grahungen, Sammlungen und Leitungen aller Art empsehle ich mich bestens.

Durch meine neueste Selbsthebem as chine bin ich in Stand gesett, Quellwasser durch sich selbst bis auf höhen von 90 Meter über die Quelle zu bringen, je nach Lage.

Meine Draincysternen sind die vorzüglichsten sür alle masserlosen Gegenden und, sowie für Weiden und Alpen.

Drainierungsprojette werden billig, rasch und sicher ausgesührt! Ebenso **Bewässerungsanlagen** aller Art (Riesels und Drainbewässerungen)! Rutschungen werden bestens konsolidiert! Ueber Torsstreugnlagen und alle lands und alpwirtschaftlichen Fragen erfeise ich Ratschläge. Inspektionen werden vorgenommen, Gutachten gegeben und Borträge gehalten! — Lehrstein manberreifen in die Alpen und nach dem Jura arrangiert und geleitet, Unterricht und Sulfe im Bericht geben und bei lite-rarischen Unternehmungen erteilt. Da ich in assen diesen Zweigen eine 36. bis 40 jahrige Erfahrung und eine ausgedehnte Brazis hinter mir habe, so bedarf es wohl keiner weitern Empfehlung

Beierhof-Bellach (Solothurn).

Frit Rödiger, Rultur- und Brunnentechnifer.

Nadelfertige 140/45 cm breite echt englische direkt importierte Cheviots und Buxkins per Meter Fr. 2. 45, 2. 95, 4. 75, sowie leinste Kammgarn-Stoffe zu Anzigen und Ueberzieher für Herren und Knaben liefert in jedem Längenmass franko direkt an Private

Oettinger & Co., Zürich.

Diplomirt 1883.

biplomirt 1883. Erstes Schweizer, Stoff. Versandt aus.

Muster sämtlicher Buxkin-Stoffe, schwarzer und farbiger Tücher, nd passender Futterstoffe bereitwilligst franko.